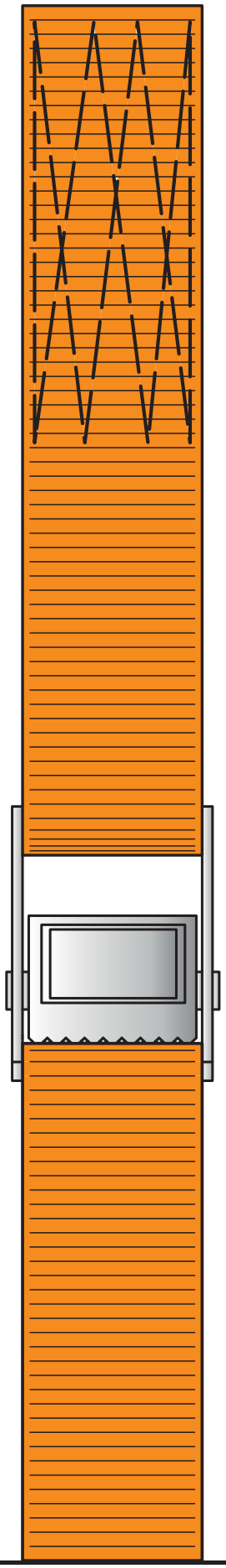


INDUSTRIE PLANET

Bedienungsanleitung für Zurrgurte
Bewahren Sie die Anleitung zur späteren Einsichtnahme auf.

Operating Instructions for Lashing Straps
Keep the instructions for future reference.

Instructions d'utilisation des sangles d'arrimage
Conservez les instructions pour vous y référer ultérieurement.

Bruksanvisning för spännband
Spara instruktionerna för framtida bruk.

Gebruiksaanwijzing voor spanbanden
Bewaar de instructies voor toekomstig gebruik.

Istruzioni per l'uso delle cinghie di fissaggio
Conservare le istruzioni per riferimenti futuri.

Instrucciones de uso de las correas de
Conserve las instrucciones para futuras consultas.

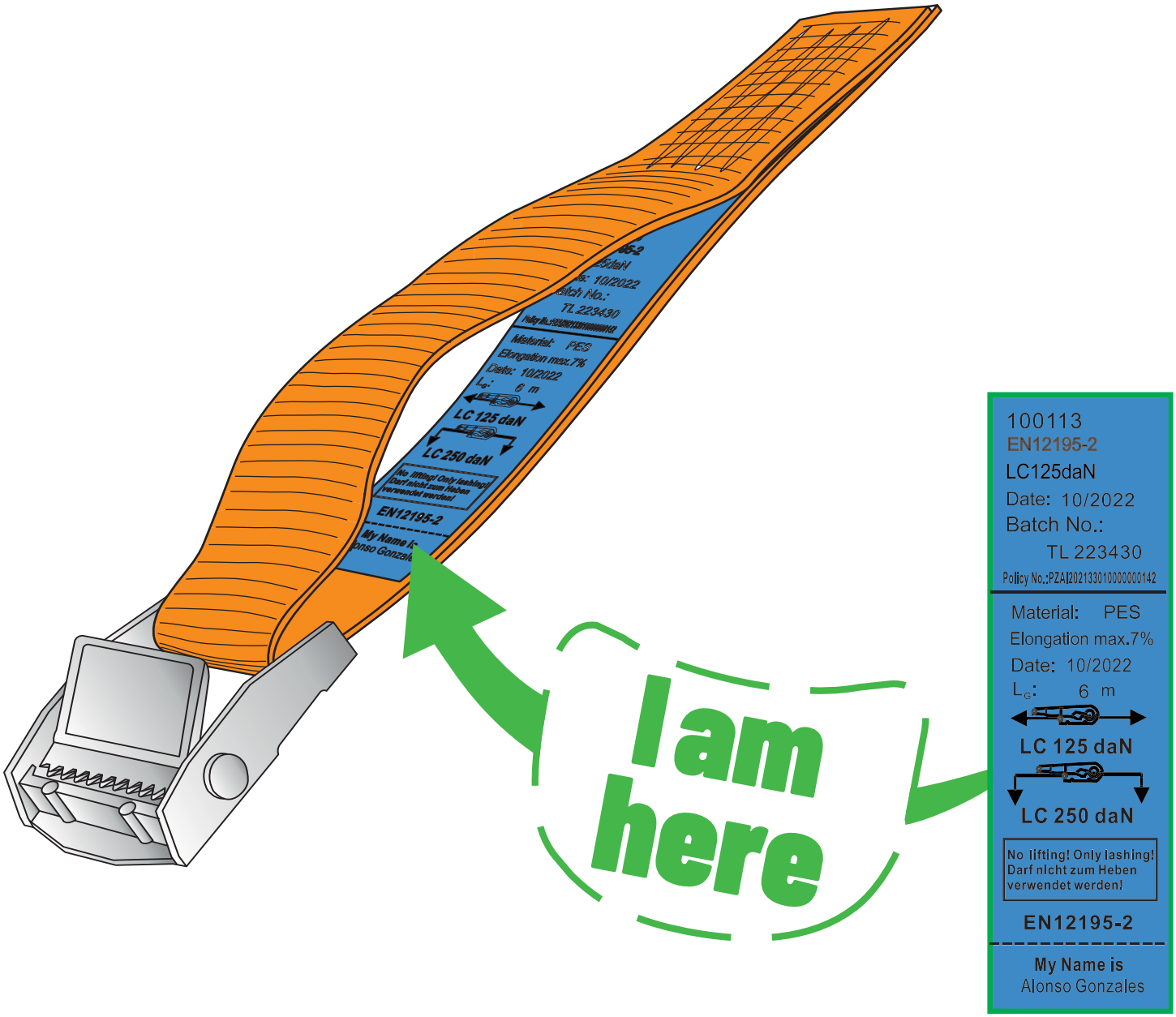
Instrukcja obsługi pasów mocują
Zachowaj instrukcje do wykorzystania w przyszłości.

Industrie PLANET GmbH
Ziegeleistraße 10
31157 Sarstedt
Germany

+49 (0) 5066 9204550
+49 (0) 1525 3206672

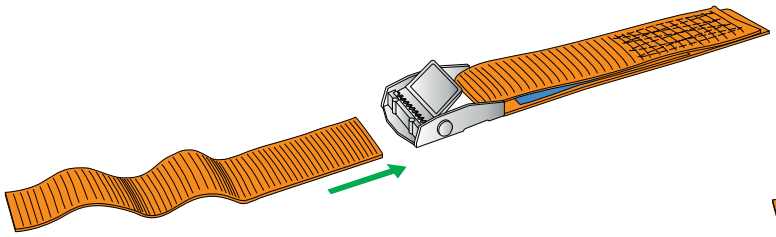
www.industrieplanet.com
info@industrieplanet.com

Label

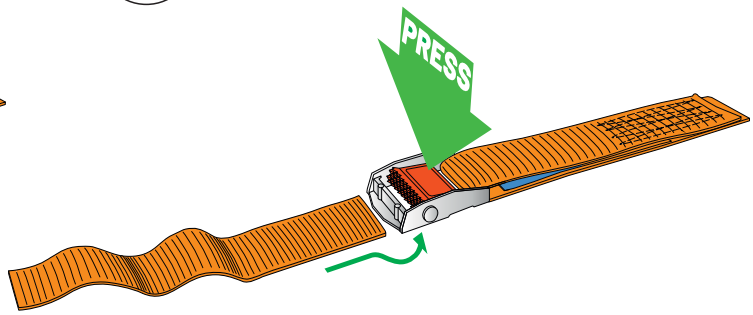

I am here
100113
EN12195-2
LC125daN
Date: 10/2022
Batch No.:
TL 223430
Policy No.:PZAI202133010000000142
Material: PES
Elongation max.7%
Date: 10/2022
L_e: 6 m
LC 125 daN
LC 250 daN
No lifting! Only lashing!
Darf nicht zum Heben
verwendet werden!
EN12195-2
My Name is
Alonso Gonzales

How to use

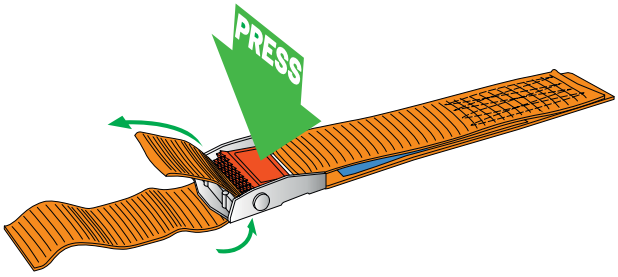
1



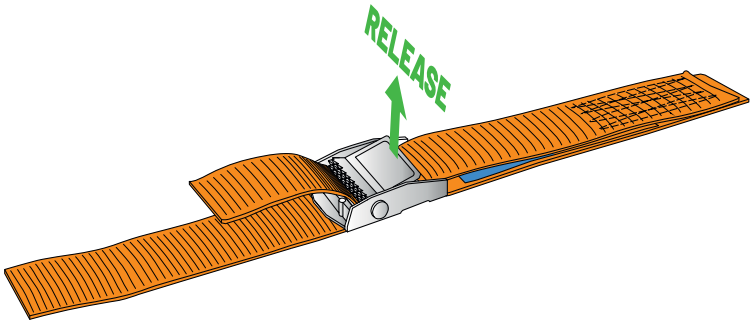
2



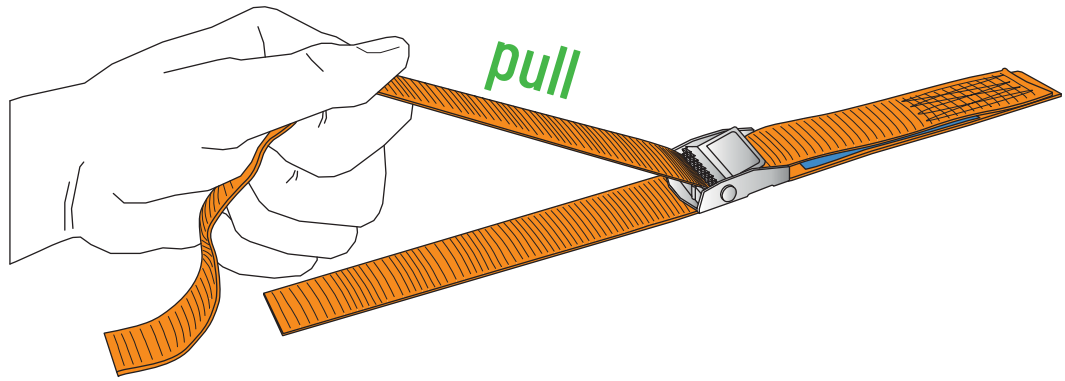
3



4



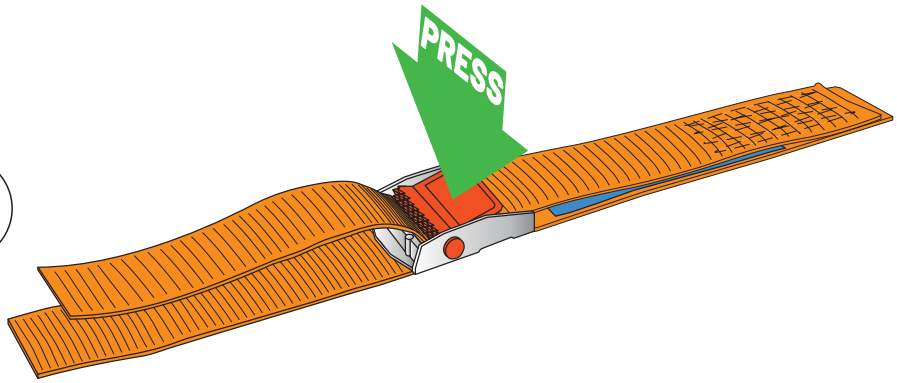
5



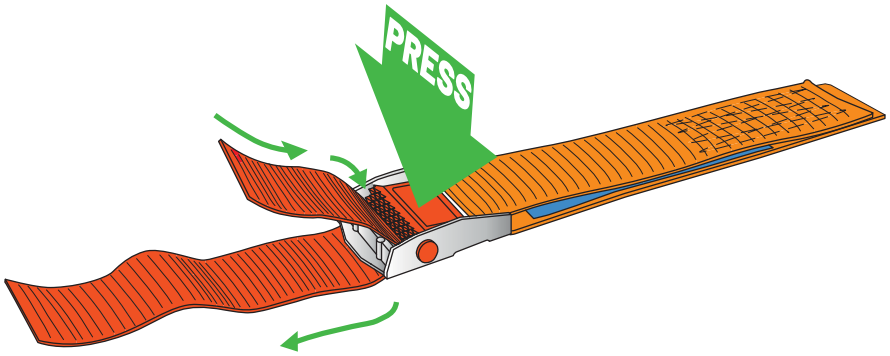
Errors and excepted. Illustrations similar

Open

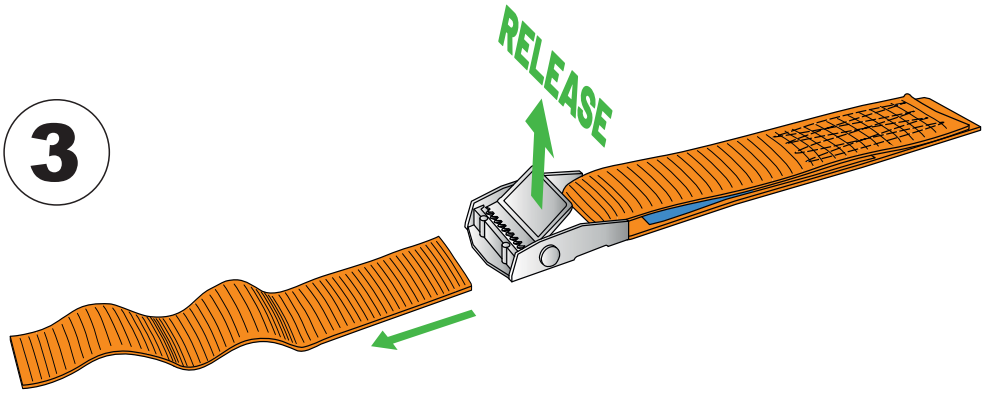
1



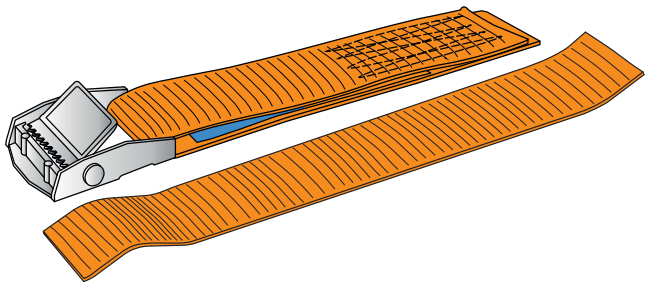
2



3



4



Errors and excepted. Illustrations similar

DE

1 nicht überlasten
2 keine Verformung
3 nicht auf Kante
4 keine Risse
5 beschädigtes Label
6 verknotetes Gurtband
7 keine Chemikalien
8 nicht heben

EN

1 Do not overload
2 no deformation
3 not on edge
4 no cracks
5 damaged label
6 knotted webbing
7 keine Chemikalien
8 Do not lift

FR

1 ne pas surcharger
2 pas de déformation
3 pas sur le fil
4 pas de fissures
5 étiquette endommagée
6 sangle nouée
7 pas de produits chimiques
8 ne pas soulever

SE

1 Överbelasta inte
2 ingen deformation
3 inte på högkant
4 inga sprickor
5 skadad etikett
6 knuten väv
7 Inga kemikalier
8 Lyft inte

NL

1 Niet overbelasten
2 geen vervorming
3 niet op het randje
4 geen scheuren
5 beschadigd etiket
6 geknoopte singels
7 Geen chemicaliën
8 Niet tillen

IT

1 Non sovraccaricare
2 nessuna deformazione
3 non sul filo del rasoio
4 Nessuna crepa
5 etichetta danneggiata
6 fettuccia annodata
7 Nessuna sostanza chimica
8 Non sollevare

ES

1 No sobrecargar
2 sin deformación
3 no al límite
4 sin grietas
5 etiqueta dañada
6 cincha anudada
7 Sin productos químicos
8 No levantar

PL

1 Nie przeciążać
2 brak deformacji
3 nie na krawędzi
4 brak pęknięć
5 uszkodzona etykieta
6 taśma wiązana
7 Brak chemikaliów
8 Nie podnosić

Video Anleitung

Video instructions

Instructions vidéo

Instruktioner för video

Video-instructies

Istruzioni video

Instrucciones en vídeo

Instrukcje wideo

DE

Praktische Hinweise zur Benutzung und Pflege von Zurrgurten nach DIN 12195-2

B.1 Bei der Auswahl und dem Gebrauch von Zurrgurten müssen die erforderliche Zurrkraft sowie die Verwendungsart und die Art der zu zurrenden Ladung berücksichtigt werden. Die Größe, Form und das Gewicht der Ladung bestimmen die richtige Auswahl, aber auch die beabsichtigte Verwendungsart, die Transportumgebung und die Art der Ladung. Es müssen aus Stabilitätsgründen mindestens zwei Zurrgurte zum Niederzurren und zwei Paare Zurrgurte beim Diagonalzurren verwendet werden.

B.2 Der ausgewählte Zurrgurt muss für den Verwendungszweck sowohl stark als auch lang genug sein und hinsichtlich der Zurrart die richtige Länge aufweisen. Es ist immer gute Zurrpraxis zu berücksichtigen: Das Anbringen und das Entfernen der Zurrgurte sind vor dem Beginn der Fahrt zu planen. Während einer längeren Fahrt sind Teilentladungen zu berücksichtigen. Die Anzahl der Zurrgurte ist nach EN 12195-1:1995 zu berechnen. Es dürfen nur solche Zurrsysteme, die zum Niederzurren mit STF auf dem Etikett ausgelegt sind, zum Niederzurren verwendet werden.

B.3 Wegen unterschiedlichen Verhaltens und wegen Längenänderung unter Belastung dürfen verschiedene Zurrmittel (z. B. Zurrketten und Zurrgurte aus Chemiefasern) nicht zum Verzurren derselben Last verwendet werden. Bei der Verwendung von zusätzlichen Beschlagteilen und Zurrvorrichtungen beim Zurren muss darauf geachtet werden, dass diese zum Zurrgurt passen.

B.4 Während des Gebrauchs müssen Flachhaken mit der gesamten Breite im Hakengrund aufliegen.

B.5 Öffnen der Verzurrung: Vor dem Öffnen sollte man sich vergewissern, dass die Ladung auch ohne Sicherung noch sicher steht und den Abladenden nicht durch Herunterfallen gefährdet. Falls nötig, sind die für den weiteren Transport vorgesehenen Anschlagmittel bereits vorher an der Ladung anzubringen, um ein Herunterfallen und/oder Kippen der Ladung zu verhindern. Dies trifft auch zu, wenn man Spannelemente verwendet, die ein sicheres Entfernen ermöglichen.

B.6 Vor Beginn des Abladens müssen die Verzurrungen so weit gelöst sein, dass die Last frei steht.

B.7 Während des Be- und Entladens muss auf die Nähe jeglicher tiefhängender Oberleitungen geachtet werden.

B.8 Die Werkstoffe, aus denen Zurrgurte hergestellt sind, verfügen über eine unterschiedliche Widerstandsfähigkeit gegenüber chemischen Einwirkungen. Die Hinweise des Herstellers oder Lieferers sind zu beachten, falls die Zurrgurte wahrscheinlich Chemikalien ausgesetzt werden. Dabei sollte berücksichtigt werden, dass sich die Auswirkungen des chemischen Einflusses bei steigenden Temperaturen erhöhen. Die Widerstandsfähigkeit von Kunstfasern gegenüber chemischen Einwirkungen ist im Folgenden zusammengefasst:

a)Polyester ist gegenüber mineralischen Säuren resistent, wird aber von Laugen angegriffen.

b)Harmlose Säure- oder Laugen-Lösungen können durch Verdunstung so konzentriert werden, dass sie Schäden hervorrufen. Verunreinigte Zurrgurte sind sofort außer Betrieb zu nehmen, in kaltem Wasser zu spülen und an der Luft zu trocknen.

B.9 Zurrgurte in Übereinstimmung mit diesem Teil der Europäischen Norm EN 12195 sind für die Verwendung in den folgenden Temperaturbereichen geeignet: c) 40°C bis + 120 °C für Polyester (PES). Diese Temperaturbereiche können sich je nach chemischer Umgebung ändern. In diesem Fall sind die Empfehlungen des Herstellers oder Lieferers einzuholen. Eine Veränderung der Umgebungstemperatur während des Transportes kann die Kraft im Gurtband beeinflussen. Die Zurrkraft ist nach Eintritt in warme Regionen zu überprüfen.

B.10 Zurrgurte müssen außer Betrieb genommen oder dem Hersteller zur Instandsetzung zurückgeschickt werden, falls sie Anzeichen von Schäden zeigen. Die folgenden Punkte sind als Anzeichen von Schäden zu betrachten: bei Gurtbändern (die außer Betrieb zu nehmen sind): Risse, Schnitte, Einkerbungen und Brüche in lasttragenden Fasern und Nähten, Verformungen durch Wärmeeinwirkung; bei Endbeschlagteilen und Spannelementen: Verformungen, Risse, starke Anzeichen von Verschleiß und Korrosion. Es dürfen nur Zurrgurte instand gesetzt werden, die Etiketten zu ihrer Identifizierung aufweisen. Falls es zu einem zufälligen Kontakt mit Chemikalien kommt, muss der Zurrgurt außer Betrieb genommen werden, und der Hersteller oder Lieferer muss befragt werden.

B.11 Es ist darauf zu achten, dass der Zurrgurt durch die Kanten der Ladung, an der er angebracht wird, nicht beschädigt wird. Eine regelmäßige Sichtprüfung vor und nach jeder Benutzung wird empfohlen.

B.12 Es sind nur lesbar gekennzeichnete und mit Etiketten versehene Zurrgurte zu verwenden.

B.13 Zurrgurte dürfen nicht überlastet werden: die maximale Handkraft von 500N (50 daN auf Etikett; 1 daN ≈ 1 kg) darf nur mit einer Hand aufgebracht werden. Es dürfen keine mechanischen Hilfsmittel wie Stangen oder Hebel usw. verwendet werden, es sei denn, diese sind Teil des Spannelementes.

B.14 Geknotete Zurrgurte dürfen nicht verwendet werden.

B.15 Schäden an Etiketten sind zu verhindern, indem man sie von den Kanten der Ladung und, falls möglich, von der Ladung fern hält.

B.16 Gurtbänder sind vor Reibung und Abrieb sowie vor Schädigungen durch Ladungen mit scharfen Kanten durch die Verwendung von Schutzüberzügen und/oder Kantenschonern zu schützen.

EN

Practical tips on the use and care of lashing straps to DIN 12195-2

B.1 In selecting and using web lashings, consideration shall be given to the required lashing capacity, taking into account the mode of use and the nature of the load tobe secured. The size, shape and weight of the load, together with the intended method of use, transport environment and the nature of the load will affect the correct selection. For stability reasons free-standing units of load have to be secured with a minimum of one pair of web lashings for frictional lashing and two pairs of web lashing for diagonal lashing.

B.2 The selected web lashings shall both be strong enough and of the correct length for the mode of use. Basic lashing rules: Plan the fitting and removal operations of lashing before starting a journey; Keep in mind that during journeys parts of the load may have to be unloaded; Calculate the number of web lashings according to prEN 12195-1 :1995; Only those web lashings designed for frictional lashing with STF on the labe! are to be used for frictional lashing; Check the tension force periodically, especially shortly after starting the journey.

B.3 Because of different behaviour and elongation under load conditions, different lashing equipment (e. g. lashing chain and web lashings) shall not be used to lash the same load. Consideration shall also be given to ancillary fittings (components) and lashing devices in the load restraint assembly are compatible with the web lashing.

B.4 During use flat hooks shall engage over the complete width of the bearing surface of the hook.

B.5 Release of the web lashing: Care should be taken to ensure that the stability of the load is independent of the lashing equipment and that the release of the web lashing shall not cause the load to fall oft the vehicle, thus endangering the personnel. If necessary attach lifting equipment for further transport to the load before releasing the tensioning device in order to prevent accidental falling and/or tilting of the load. This applies as weil when using tensioning devices which allow controlled removal.

B.6 Before attempting to unload a unit of load its web lashings shall be released so that it can be lifted freely from the load platform.

B.7 During loading and unloading attention has tobe paid to proximity of any low overhead power lines.

B.8 The materials from which web lashings are manufactured have a selective resistance to chemical attack.Seek the advice of the manufacturer or supplier if exposure to chemicals is anticipated. It should be noted that the effects of chemicals may increase with rising temperature. The resistance of man-made fibres to chemicals is summarized below. Polyamides are virtually immune to the effects of alkalis. However, they are attacked by mineral acids. Polyester is resistant to mineral acids but is attacked by alkalis. Polypropylene is little affected by acids and alkalis and is suitable for applications where high resistance to chemicals (other than certain organic solvents) is required. Solutions of acids or alkalis which are harmless may become sufficiently concentrated by evaporation to cause damage. Take contaminated webbings out of service at once, thoroughly soak them in cold water, and dry naturally.

B.9 Web lashings complying with this Part of EN 12195 are suitable for use in the following temperature ranges:

- 40 °C to + 120 °C for polyester (PES). These ranges may vary in a chemical environment. In that case the advice of the manufacturer or supplier shall be sought. Changing the environmental temperature during transport may affect the forces in the web lashing. Check the tension force after entering warm areas.

B.10 Web lashings shall be rejected or returned to the manufacturer for repair if they show any signs of damage. The following criteria are considered to be signs of damage: Only web lashings bearing identification labels shall be repaired; If there is any accidental contact with chemical products, a web lashing shall be removed from service and the manufacturer or supplier shall be consulted; for web lashings (to be rejected): tears, cuts, nicks and breaks in load bearing fibres and retaining stitches; deformations resulting from exposure to heat; for end fittings and tensioning devices: deformations, splits, pronounced signs of wear, signs of corrosion.

B.11 Care should be taken that the web lashing is not damaged by the sharp edges of the load on which it is used. A visual inspection before and after each use is recommended.

B.12 Only legibly marked and labelled web lashings shall be used.

B.13 Web lashings shall not be overloaded: Only the maximum hand force of 500 N (50 daN on the label; 1 daN ≈ 1 kg) shall be applied. Mechanical aids such as levers, bars etc. as extentions are not to be used unless they are part of the tensioning device.

B.14 Web lashings shall never be used when knotted.

B.15 Damage to labels shall be prevented by keeping them away from sharp edges of the load and, if possible, from the load.

B.16 The webbing shall be protected against friction, abrasion and damage from loads with sharp edges by using protective sleeves and/or corner protectors.

FR Conseils pratiques sur l'utilisation et l'entretien des sangles d'arrimage selon la norme DIN 12195-2

B.1 Lors de la sélection et de l'utilisation des arrimages en toile, il convient de prendre en considération la capacité d'arrimage requise, en tenant compte du mode d'utilisation et de la nature de la charge à arrimer. La taille, la forme et le poids de la charge, ainsi que la méthode d'utilisation prévue, l'environnement de transport et la nature de la charge influencent la sélection correcte. Pour des raisons de stabilité, les unités de charge autoportantes doivent être arrimées à l'aide d'au moins une paire de sangles pour l'arrimage par friction et de deux paires de sangles pour l'arrimage diagonal.

B.2 Les sangles d'arrimage sélectionnées doivent être suffisamment solides et d'une longueur adaptée au mode d'utilisation. Règles de base de l'arrimage : Planifier les opérations de pose et de dépose des moyens d'arrimage avant le début du voyage ; garder à l'esprit qu'il peut être nécessaire de décharger certaines parties de la charge pendant le voyage ; calculer le nombre de sangles d'arrimage conformément à la norme prEN 12195-1 :1995 ; n'utiliser que les sangles d'arrimage conçues pour l'arrimage par friction avec STF sur l'étiquette ; vérifier régulièrement la force de tension, en particulier peu après le début du voyage.

B.3 En raison des différences de comportement et d'allongement dans les conditions de charge, différents équipements d'arrimage (chaîne d'arrimage et sangles d'arrimage, par exemple) ne doivent pas être utilisés pour arrimer la même charge. Il convient également de veiller à ce que les accessoires (composants) et les dispositifs d'arrimage de l'ensemble de retenue de la charge soient compatibles avec l'arrimage en toile.

B.4 Lors de l'utilisation, les crochets plats doivent s'engager sur toute la largeur de la surface d'appui du crochet.

B.5 Détachement de l'arrimage en toile : il convient de veiller à ce que la stabilité de la charge soit indépendante de l'équipement d'arrimage et que le détachement de l'arrimage en toile n'entraîne pas la chute de la charge du véhicule, mettant ainsi le personnel en danger. Si nécessaire, fixez l'équipement de levage pour le transport ultérieur à la charge avant de détacher le dispositif de tension afin d'éviter une chute et/ou un basculement accidentel de la charge. Ceci s'applique également aux dispositifs de tension qui permettent un retrait contrôlé.

B.6. Avant d'essayer de décharger une unité de charge, il convient de relâcher les moyens d'arrimage de son âme afin qu'elle puisse être soulevée librement de la plate-forme de chargement.

B.7 Pendant le chargement et le déchargement, il convient de prêter attention à la proximité de toute ligne électrique aérienne basse.

B.8 Les matériaux utilisés pour la fabrication des arrimages de sangles présentent une résistance sélective aux attaques chimiques. Demandez conseil au fabricant ou au fournisseur si vous prévoyez une exposition à des produits chimiques. Il convient de noter que les effets des produits chimiques peuvent augmenter avec la température. La résistance des fibres synthétiques aux produits chimiques est résumée ci-dessous. Les polyamides sont pratiquement insensibles aux effets des alcalis. Cependant, ils sont attaqués par les acides minéraux. Le polyester résiste aux acides minéraux mais est attaqué par les alcalis. Le polypropylène est peu affecté par les acides et les alcalis et convient pour les applications nécessitant une résistance élevée aux produits chimiques (autres que certains solvants organiques). Des solutions d'acides ou de bases inoffensives peuvent devenir suffisamment concentrées par évaporation pour causer des dommages. Mettez immédiatement les sangles contaminées hors service, trempez-les soigneusement dans de l'eau froide et séchez-les naturellement.

B.9 Les sangles conformes à la présente partie de la norme EN 12195 peuvent être utilisées dans les plages de température suivantes : - 40 °C à + 120 °C pour le polyester (PES). Ces plages peuvent varier dans un environnement chimique. Dans ce cas, il convient de demander l'avis du fabricant ou du fournisseur. Un changement de la température ambiante pendant le transport peut affecter les forces dans l'arrimage de la bande. Vérifiez la force de tension après avoir pénétré dans des zones chaudes.

B.10 Les arrimages de sangles doivent être rejetés ou renvoyés au fabricant pour réparation s'ils présentent des signes de détérioration. Les critères suivants sont considérés comme des signes de détérioration : Seuls les arrimages portant des étiquettes d'identification doivent être réparés ; en cas de contact accidentel avec des produits chimiques, un arrimage doit être mis hors service et le fabricant ou le fournisseur doit être consulté ; pour les arrimages (à rejeter) : déchirures, coupures, entailles et ruptures des fibres porteuses et des points de maintien ; déformations résultant d'une exposition à la chaleur ; pour les embouts et les dispositifs de tension : déformations, fissures, signes d'usure prononcés, signes de corrosion.

B.11 Il convient de veiller à ce que l'arrimage en toile ne soit pas endommagé par les arêtes vives de la charge sur laquelle il est utilisé. Une inspection visuelle avant et après chaque utilisation est recommandée.

B.12 Seuls des arrimages en toile marqués et étiquetés de manière lisible doivent être utilisés.

B.13 Les sangles d'arrimage ne doivent pas être surchargées : Seule la force manuelle maximale de 500 N (50 daN sur l'étiquette ; 1 daN ≈ 1 kg) doit être appliquée. Les aides mécaniques telles que les leviers, les barres, etc. ne doivent pas être utilisées comme extensions, à moins qu'elles ne fassent partie du dispositif de tension.

B.14 Les arrimages en toile ne doivent jamais être utilisés lorsqu'ils sont noués.

B.15 Il convient d'éviter d'endommager les étiquettes en les éloignant des bords tranchants de la charge et, si possible, de la charge.

B.16 La sangle doit être protégée contre le frottement, l'abrasion et les dommages causés par les charges à arêtes vives à l'aide de manchons de protection et/ou de protections d'angle.

SE Praktiska tips om användning och skötsel av surrningsband enligt DIN 12195-2

B.1 Vid val och användning av bandsurrningar skall hänsyn tas till erforderlig surrningskapacitet, med beaktande av användningssättet och arten av den last som skall säkras. Lastens storlek, form och vikt, tillsammans med avsedd användningsmetod, transportmiljö och lastens beskaffenhet kommer att påverka det rätta valet. Av stabilitetsskäl måste fristående lastenheter säkras med minst ett par bandsurrningar för friktionssurrning och två par bandsurrningar för diagonalsurrning.

B.2 De valda bandsurrningarna skall både vara tillräckligt starka och av rätt längd för användningssättet. Grundläggande surrningsregler: Planera montering och demontering av surrningar innan resan påbörjas; Tänk på att under resan kan delar av lasten behöva lossas; Beräkna antalet bandsurrningar enligt prEN 12195-1 :1995; Endast de bandsurrningar som är avsedda för friktionssurrning med STF på labe! skall användas för friktionssurrning; Kontrollera spännkraften regelbundet, särskilt kort efter att resan påbörjats.

B.3 På grund av olika beteende och töjning under lastförhållanden, skall olika surrningsutrustning (t.ex. surrningskedja och bandsurrningar) inte användas för att surra samma last. Hänsyn skall också tas till att tillbehör (komponenter) och surrningsanordningar i lastsäkringsanordningen är kompatibla med bandsurrningen.

B.4 Under användning skall platta krokar gripa in över hela bredden av krokens bärande yta.

B.5 Lossning av bandsurrningen: Försiktighet bör iakttas för att säkerställa att lastens stabilitet är oberoende av surrningsutrustningen och att lossning av bandsurrningen inte medför att lasten faller från fordonet och därmed utsätter personalen för fara. Om nödvändigt skall lyftutrustning för vidare transport fästas på lasten innan spännanordningen lossas för att förhindra oavsiktligt fall och/eller tippning av lasten. Detta gäller även vid användning av spännanordningar som medger kontrollerad borttagning.

B.6 Innan försök görs att lossa en lastenhet skall dess spännband lossas så att den kan lyftas fritt från lastplattformen.

B.7 Under lastning och lossning måste hänsyn tas till närheten av eventuella låga luftledningar.

B.8 De material som surrningarna är tillverkade av har en selektiv beständighet mot kemiska angrepp. Sök råd hos tillverkaren eller leverantören om exponering för kemikalier kan förväntas. Det bör noteras att effekterna av kemikalier kan öka med stigande temperatur. Konstfibrernas motståndskraft mot kemikalier sammanfattas nedan. Polyamider är praktiskt taget immuna mot effekterna av alkalier. De angrips dock av mineralsyror. Polyester är resistent mot mineralsyror men angrips av alkalier. Polypropylen påverkas i liten utsträckning av syror och alkalier och är lämplig för tillämpningar där hög beständighet mot kemikalier (utom vissa organiska lösningsmedel) krävs. Ofarliga lösningar av syror eller alkalier kan genom avdunstning bli så koncentrerade att de orsakar skada. Ta omedelbart kontaminerade band ur bruk, blötlägg dem noggrant i kallt vatten och torka på naturligt sätt.

B.9 Bandsurrningar som överensstämmer med denna del av EN 12195 är lämpliga för användning inom följande temperaturområden:
- 40 °C till + 120 °C för polyester (PES). Dessa intervall kan variera i en kemisk miljö. I sådana fall skall råd inhämtas från tillverkaren eller leverantören. Förändring av omgivningstemperaturen under transport kan påverka krafterna i banans surrning. Kontrollera spännkraften efter vistelse i varma utrymmen.

B.10 Bandsurrningar skall kasseras eller returneras till tillverkaren för reparation om de uppvisar några tecken på skada. Följande kriterier anses vara tecken på skada: Endast bandsurrningar med identifieringsetiketter skall repareras; Om det finns någon oavsiktlig kontakt med kemiska produkter, skall en bandsurrning tas ur drift och tillverkaren eller leverantören skall rådfrågas; för bandsurrningar (som skall kasseras): revor, skärsår, hack och brott i lastbärande fibrer och fäststygn; deformationer till följd av exponering för värme; för ändbeslag och spännanordningar: deformationer, sprickor, uttalade tecken på slitage, tecken på korrosion.

B.11 Försiktighet skall iakttas så att bandsurrningen inte skadas av de vassa kanterna på den last på vilken den används. En visuell inspektion före och efter varje användning rekommenderas.

B.12 Endast läsligt märkta och etiketterade bandsurrningar får användas.

B.13 Bandsurrningar får inte överbelastas: Endast den maximala handkraften på 500 N (50 daN på etiketten; 1 daN ≈ 1 kg) får användas. Mekaniska hjälpmedel såsom spakar, stänger etc. får inte användas om de inte är en del av spännanordningen.

B.14 Bandsurrningar får aldrig användas när de är knutna.

B.15 Skador på etiketter skall förhindras genom att hålla dem borta från skarpa kanter på lasten och, om möjligt, från lasten.

B.16 Bandet skall skyddas mot friktion, nötning och skador från laster med vassa kanter genom att använda skyddshylsor och/eller hörnskydd.

NL Praktische tips voor het gebruik en onderhoud van spanbanden volgens DIN 12195-2

B.1 Bij de keuze en het gebruik van spanbanden moet rekening worden gehouden met de vereiste lashing capaciteit, rekening houdend met de wijze van gebruik en de aard van de lading die moet worden vastgezet. De grootte, de vorm en het gewicht van de lading zijn samen met de beoogde gebruikswijze, de transportomgeving en de aard van de lading van invloed op de juiste keuze. Om stabiliteitsredenen moeten vrijstaande ladingeenheden worden vastgezet met minimaal één paar spanbanden voor wrijvingszekering en twee paar spanbanden voor diagonale bevestiging.

B.2 De geselecteerde spanbanden moeten sterk genoeg zijn en de juiste lengte hebben voor de wijze van gebruik. Basisregels voor sjorren: Plan het aanbrengen en verwijderen van de spanbanden voor aanvang van de reis; Houd er rekening mee dat tijdens de reis delen van de lading gelost kunnen moeten worden; Bereken het aantal spanbanden volgens prEN 12195-1 :1995; Alleen spanbanden die zijn ontworpen voor wrijvingskracht met STF op het label moeten worden gebruikt voor wrijvingskracht; Controleer de spankracht regelmatig, vooral kort na aanvang van de reis.

B.3 Vanwege verschillend gedrag en rek onder belasting mogen verschillende sjormaterialen (bijvoorbeeld sjorketting en spanbanden) niet worden gebruikt om dezelfde lading te sjorren. Er moet ook rekening worden gehouden met hulpstukken (onderdelen) en sjormiddelen in de ladingzekering die compatibel zijn met de spanbanden.

B.4 Tijdens gebruik moeten vlakke haken over de volledige breedte van het draagvlak van de haak grijpen.

B.5 Loslaten van de spaninrichting: Er moet voor worden gezorgd dat de stabiliteit van de lading onafhankelijk is van de spaninrichting en dat het loslaten van de spaninrichting er niet toe leidt dat de lading van het voertuig valt en zo het personeel in gevaar brengt. Indien nodig moet hijsgereedschap voor verder transport aan de lading worden bevestigd voordat de spaninrichting wordt losgelaten om onbedoeld vallen en/of kantelen van de lading te voorkomen. Dit geldt ook bij gebruik van spansystemen die gecontroleerd verwijderen mogelijk maken.

B.6 Voordat wordt geprobeerd een laadeenheid te lossen, moeten de spanbanden worden losgemaakt zodat de eenheid vrij van het laadplateau kan worden getild.

B.7 Tijdens het laden en lossen moet aandacht besteed worden aan de nabijheid van lage bovengrondse elektriciteitsleidingen.

B.8 De materialen waarvan spanbanden zijn gemaakt hebben een selectieve weerstand tegen chemische aantasting. Vraag advies aan de fabrikant of leverancier als blootstelling aan chemicaliën wordt verwacht. Opgemerkt moet worden dat de effecten van chemicaliën kunnen toenemen bij stijgende temperatuur. De bestendigheid van kunstvezels tegen chemicaliën wordt hieronder samengevat. Polyamiden zijn vrijwel immuun voor de effecten van alkaliën. Ze worden echter wel aangetast door minerale zuren. Polyester is bestand tegen minerale zuren, maar wordt aangetast door alkaliën. Polypropyleen wordt weinig aangetast door zuren en logen en is geschikt voor toepassingen waar een hoge bestendigheid tegen chemicaliën (behalve bepaalde organische oplosmiddelen) vereist is. Oplossingen van zuren of logen die onschadelijk zijn, kunnen door verdamping voldoende geconcentreerd raken om schade te veroorzaken. Neem verontreinigde spanbanden onmiddellijk uit dienst, dompel ze grondig onder in koud water en droog ze op natuurlijke wijze.

B.9 Spanbanden die voldoen aan dit deel van EN 12195 zijn geschikt voor gebruik in de volgende temperatuurbereiken: - 40 °C tot + 120 °C voor polyester (PES). Deze bereiken kunnen variëren in een chemische omgeving. In dat geval moet het advies van de fabrikant of leverancier worden ingewonnen. Verandering van de omgevingstemperatuur tijdens transport kan de krachten in de spanbanden beïnvloeden. Controleer de spankracht na het betreden van warme ruimten.

B.10 Spanbanden moeten worden afgekeurd of teruggestuurd naar de fabrikant voor reparatie als ze tekenen van schade vertonen. De volgende criteria worden beschouwd als tekenen van schade: Alleen spanbanden met identificatielabels moeten worden gerepareerd; als er per ongeluk contact is geweest met chemische producten, moet een spanband uit gebruik worden genomen en moet de fabrikant of leverancier worden geraadpleegd; voor spanbanden (af te keuren): scheuren, sneden, inkepingen en breuken in dragende vezels en steunsteken; vervormingen als gevolg van blootstelling aan hitte; voor eindbevestigingen en spansystemen: vervormingen, scheuren, duidelijke tekenen van slijtage, tekenen van corrosie.

B.11 Er moet op worden gelet dat de spanbanden niet worden beschadigd door de scherpe randen van de lading waarop ze worden gebruikt. Een visuele inspectie voor en na elk gebruik wordt aanbevolen.

B.12 Alleen leesbaar gemarkeerde en geëtiketteerde spanbanden mogen worden gebruikt.

B.13 Spanbanden mogen niet overbelast worden: Alleen de maximale handkracht van 500 N (50 daN op het label; 1 daN ≈ 1 kg) mag worden toegepast. Mechanische hulpmiddelen zoals hendels, stangen enz. als verlengstukken mogen niet worden gebruikt, tenzij ze deel uitmaken van het spansysteem.

B.14 Spanbanden mogen nooit geknoopt worden gebruikt.

B.15 Schade aan labels moet worden voorkomen door ze weg te houden van scherpe randen van de lading en, indien mogelijk, van de lading.

B.16 De spanbanden moeten worden beschermd tegen wrijving, schuren en schade door ladingen met scherpe randen door het gebruik van beschermhulzen en/of hoekbeschermers.

IT Consigli pratici sull'uso e la cura delle cinghie di ancoraggio secondo DIN 12195-2

B.1 Nella scelta e nell'uso delle funi metalliche a nastro, si deve considerare la capacità di fissaggio richiesta, tenendo conto del modo d'uso e della natura del carico da assicurare. Le dimensioni, la forma e il peso del carico, insieme al metodo di utilizzo previsto, all'ambiente di trasporto e alla natura del carico influenzeranno la scelta corretta. Per motivi di stabilità, le unità di carico indipendenti devono essere fissate con un minimo di una coppia di nastri per il fissaggio per attrito e due coppie di nastri per il fissaggio diagonale.

B.2 Le funi metalliche selezionate devono essere sufficientemente robuste e di lunghezza adeguata alla modalità di utilizzo. Regole di base per il fissaggio: Pianificare le operazioni di montaggio e rimozione delle funi prima di iniziare il viaggio; Tenere presente che durante il viaggio potrebbe essere necessario scaricare parti del carico; Calcolare il numero di funi metalliche in base alla norma prEN 12195-1 :1995; Utilizzare per la fune metallica solo le funi metalliche progettate per la fune metallica con STF sul bordo; Controllare periodicamente la forza di tensione, soprattutto poco dopo l'inizio del viaggio.

B.3 A causa del diverso comportamento e dell'allungamento in condizioni di carico, non si devono utilizzare attrezzature di stivaggio diverse (ad esempio, catene di stivaggio e nastri di stivaggio) per stivare lo stesso carico. Si deve inoltre considerare che gli accessori (componenti) e i dispositivi di ancoraggio del sistema di ritenuta del carico siano compatibili con il nastro di ancoraggio.

B.4 Durante l'uso, i ganci piatti devono impegnarsi su tutta la larghezza della superficie portante del gancio.

B.5 Rilascio del nastro di fissaggio: si deve fare attenzione a garantire che la stabilità del carico sia indipendente dal dispositivo di fissaggio e che il rilascio del nastro di fissaggio non provochi la caduta del carico dal veicolo, mettendo così in pericolo il personale. Se necessario, fissare il dispositivo di sollevamento per il trasporto successivo al carico prima di rilasciare il dispositivo di fissaggio per evitare la caduta e/o il ribaltamento accidentali del carico. Questo vale anche quando si utilizzano dispositivi di tensionamento che consentono una rimozione controllata.

B.6 Prima di tentare di scaricare un'unità di carico, le sue funi metalliche devono essere rilasciate in modo che possa essere sollevata liberamente dalla piattaforma di carico.

B.7 Durante le operazioni di carico e scarico occorre prestare attenzione alla vicinanza di eventuali linee elettriche aeree basse.

B.8 I materiali con cui sono fabbricate le funi metalliche hanno una resistenza selettiva all'attacco chimico. Se si prevede l'esposizione a sostanze chimiche, consultare il fabbricante o il fornitore. La resistenza delle fibre artificiali agli agenti chimici è riassunta di seguito. Le poliammidi sono praticamente immuni agli effetti degli alcali. Tuttavia, vengono attaccate dagli acidi minerali. Il poliestere è resistente agli acidi minerali ma viene attaccato dagli alcali. Il polipropilene è poco influenzato da acidi e alcali ed è adatto per applicazioni in cui è richiesta un'elevata resistenza agli agenti chimici (ad eccezione di alcuni solventi organici). Soluzioni di acidi o alcali innocue possono concentrarsi sufficientemente per evaporazione e causare danni. Le fettucce contaminate devono essere immediatamente ritirate dal servizio, immerse in acqua fredda e asciugate naturalmente.

B.9 Le funi metalliche conformi a questa parte della norma EN 12195 sono adatte all'uso nei seguenti intervalli di temperatura:
- 40 °C a + 120 °C per il poliestere (PES). Questi intervalli possono variare in un ambiente chimico. In tal caso è necessario richiedere il parere del produttore o del fornitore. La variazione della temperatura ambientale durante il trasporto può influire sulle forze di tensione del nastro. Controllare la forza di tensione dopo l'ingresso in aree calde.

B.10 Le funi metalliche devono essere scartate o restituite al produttore per la riparazione se presentano segni di danneggiamento. I seguenti criteri sono considerati segni di danneggiamento: Se si verifica un contatto accidentale con prodotti chimici, le funi metalliche devono essere rimosse dal servizio e deve essere consultato il produttore o il fornitore; per le funi metalliche (da scartare): strappi, tagli, scalfitture e rotture delle fibre portanti e dei punti di ritenzione; deformazioni dovute all'esposizione al calore; per i raccordi terminali e i dispositivi di tensionamento: deformazioni, spaccature, segni pronunciati di usura, segni di corrosione.

B.11 È necessario prestare attenzione affinché le funi metalliche non vengano danneggiate dai bordi taglienti del carico su cui vengono utilizzate. Si raccomanda un controllo visivo prima e dopo ogni utilizzo.

B.12 Devono essere utilizzate solo funi metalliche contrassegnate ed etichettate in modo leggibile.

B.13 Le funi metalliche non devono essere sovraccaricate: Deve essere applicata solo la forza manuale massima di 500 N (50 daN sull'etichetta; 1 daN ≈ 1 kg). Non devono essere utilizzati ausili meccanici come leve, barre, ecc. come estensioni, a meno che non facciano parte del dispositivo di tensionamento.

B.14 Le funi metalliche non devono mai essere utilizzate quando sono annodate.

B.15 I danni alle etichette devono essere evitati tenendole lontane dai bordi taglienti del carico e, se possibile, dal carico stesso.

B.16 La fettuccia deve essere protetta dall'attrito, dall'abrasione e dai danni causati da carichi con bordi taglienti utilizzando manicotti protettivi e/o protezioni angolari.

ES Consejos prácticos sobre el uso y cuidado de las correas de amarre según DIN 12195-2

B.1 Al seleccionar y utilizar los amarres de banda, se deberá considerar la capacidad de amarre requerida, teniendo en cuenta el modo de uso y la naturaleza de la carga a asegurar. El tamaño, la forma y el peso de la carga, junto con el método de uso previsto, el entorno de transporte y la naturaleza de la carga afectarán a la selección correcta. Por razones de estabilidad, las unidades de carga independientes deben asegurarse con un mínimo de un par de amarres de banda para amarre por fricción y dos pares de amarres de banda para amarre diagonal.

B.2 Los cables de amarre seleccionados deben ser lo suficientemente fuertes y de la longitud correcta para el modo de uso. Reglas básicas de trincaje: Planifique las operaciones de montaje y desmontaje de los amarres antes de iniciar un viaje; tenga en cuenta que durante los viajes puede ser necesario descargar partes de la carga; calcule el número de amarres de banda de acuerdo con prEN 12195-1 :1995; sólo deben utilizarse para el amarre por fricción los amarres de banda diseñados para el amarre por fricción con STF en el labio; compruebe periódicamente la fuerza de tensión, especialmente poco después de iniciar el viaje.

B.3 Debido al diferente comportamiento y elongación bajo condiciones de carga, no se utilizarán diferentes equipos de amarre (p. ej. cadena de amarre y cinchas de amarre) para amarrar la misma carga. También se debe considerar que los accesorios auxiliares (componentes) y los dispositivos de amarre del conjunto de sujeción de la carga sean compatibles con el amarre de cincha.

B.4 Durante el uso, los ganchos planos deben engancharse en toda la anchura de la superficie de apoyo del gancho.

B.5 Liberación del amarre de cincha: Se debe tener cuidado para asegurar que la estabilidad de la carga sea independiente del equipo de amarre y que la liberación del amarre de cincha no provoque la caída de la carga del vehículo, poniendo en peligro al personal. Si es necesario, fije el equipo de elevación para el transporte posterior a la carga antes de liberar el dispositivo de tensado con el fin de evitar la caída accidental y/o la inclinación de la carga. Esto también se aplica cuando se utilizan dispositivos tensores que permiten una extracción controlada.

B.6 Antes de intentar descargar una unidad de carga, se soltarán sus amarres para que pueda levantarse libremente de la plataforma de carga.

B.7 Durante las operaciones de carga y descarga, deberá prestarse atención a la proximidad de cables aéreos de baja tensión.

B.8 Los materiales con los que se fabrican los amarres de banda tienen una resistencia selectiva al ataque químico, por lo que se debe pedir consejo al fabricante o proveedor si se prevé una exposición a productos químicos. A continuación se resume la resistencia de las fibras artificiales a los productos químicos. Las poliamidas son prácticamente inmunes a los efectos de los álcalis. Sin embargo, son atacadas por los ácidos minerales. El poliéster es resistente a los ácidos minerales, pero le atacan los álcalis. El polipropileno se ve poco afectado por los ácidos y los álcalis y es adecuado para aplicaciones en las que se requiere una gran resistencia a los productos químicos (salvo determinados disolventes orgánicos). Las soluciones de ácidos o álcalis que son inofensivas pueden concentrarse lo suficiente por evaporación para causar daños. Retire inmediatamente del servicio las cinchas contaminadas, sumérjalas a fondo en agua fría y séquelas de forma natural.

B.9 Las cintas de amarre que cumplen con esta parte de la norma EN 12195 son adecuadas para su uso en los siguientes rangos de temperatura:

- 40 °C a + 120 °C para el poliéster (PES). Estas gamas pueden variar en un entorno químico. En tal caso, deberá solicitarse el asesoramiento del fabricante o proveedor. El cambio de la temperatura ambiente durante el transporte puede afectar a las fuerzas en el trincaje de la banda. Compruebe la fuerza de tensión después de entrar en zonas cálidas.

B.10 Los amarres de banda deben ser rechazados o devueltos al fabricante para su reparación si muestran algún signo de daño. Los siguientes criterios se consideran signos de daño: Sólo se repararán los amarres de banda que lleven etiquetas de identificación; en caso de contacto accidental con productos químicos, se retirará del servicio un amarre de banda y se consultará al fabricante o proveedor; para los amarres de banda (a rechazar): desgarros, cortes, mellas y roturas en las fibras que soportan la carga y en las puntadas de retención; deformaciones resultantes de la exposición al calor; para los terminales y dispositivos tensores: deformaciones, hendiduras, signos pronunciados de desgaste, signos de corrosión.

B.11 Se debe tener cuidado de que la cinta de amarre no resulte dañada por los bordes afilados de la carga sobre la que se utiliza. Se recomienda una inspección visual antes y después de cada uso.

B.12 Sólo se utilizarán trincas marcadas y etiquetadas de forma legible.

B.13 Los amarres de banda no deben sobrecargarse: Sólo se aplicará la fuerza manual máxima de 500 N (50 daN en la etiqueta; 1 daN ≈ 1 kg). No se utilizarán ayudas mecánicas como palancas, barras, etc. como extensiones, a menos que formen parte del dispositivo tensor.

B.14 Nunca se utilizarán amarres de cincha cuando estén anudados.

B.15 Los daños en las etiquetas se evitarán manteniéndolas alejadas de los bordes afilados de la carga y, si es posible, de la carga.

B.16 Las cinchas se protegerán contra la fricción, la abrasión y los daños provocados por cargas con bordes afilados mediante el uso de fundas protectoras y/o cantoneras.

PL Praktyczne wskazówki dotyczące użytkowania i pielęgnacji pasów mocujących zgodnie z normą DIN 12195-2

B.1 Przy wyborze i stosowaniu odciągów taśmowych należy rozważyć wymaganą zdolność mocowania, biorąc pod uwagę sposób użycia i charakter zabezpieczanego ładunku. Rozmiar, kształt i masa ładunku, wraz z zamierzoną metodą użycia, środowiskiem transportu i charakterem ładunku będą miały wpływ na prawidłowy wybór. Ze względów stabilności wolnostojące jednostki ładunku muszą być mocowane za pomocą co najmniej jednej pary odciągów taśmowych do mocowania ciernego i dwóch par odciągów taśmowych do mocowania ukośnego.

B.2 Wybrane odciągi taśmowe muszą być wystarczająco mocne i mieć odpowiednią długość do sposobu użycia. Podstawowe zasady mocowania: Zaplanuj operacje montażu i demontażu odciągów przed rozpoczęciem podróży; Należy pamiętać, że podczas podróży może być konieczne rozładowanie części ładunku; Oblicz liczbę odciągów taśmowych zgodnie z prEN 12195-1 :1995; Tylko te odciągi taśmowe przeznaczone do mocowania ciernego z STF na etykiecie! mają być używane do mocowania ciernego; Okresowo sprawdzaj siłę naciągu, szczególnie krótko po rozpoczęciu podróży.

B.3 Ze względu na różne zachowanie i wydłużenie w warunkach obciążenia, do mocowania tego samego ładunku nie należy używać różnych środków mocujących (np. łańcuchów mocujących i odciągów taśmowych). Należy również zwrócić uwagę na to, czy osprzęt pomocniczy (komponenty) i urządzenia mocujące w zespole unieruchamiającym ładunek są kompatybilne z odciągami taśmowymi.

B.4 Podczas użytkowania płaskie haki powinny zahaczać się na całej szerokości powierzchni nośnej haka.

B.5 Zwalnianie odciągów taśmowych: Należy zachować ostrożność, aby zapewnić, że stabilność ładunku jest niezależna od sprzętu mocującego, a zwolnienie odciągu taśmowego nie spowoduje upadku ładunku z pojazdu, zagrażając w ten sposób personelowi. Jeśli to konieczne, przed zwolnieniem urządzenia napinającego należy przymocować do ładunku sprzęt do dalszego transportu, aby zapobiec przypadkowemu upadkowi i/lub przechyleniu ładunku. Dotyczy to również korzystania z urządzeń napinających, które umożliwiają kontrolowane zdejmowanie.

B.6 Przed przystąpieniem do rozładunku jednostki ładunku jej odciągi taśmowe powinny być zwolnione, tak aby można ją było swobodnie podnieść z platformy ładunkowej.

B.7 Podczas załadunku i rozładunku należy zwrócić uwagę na bliskość niskich napowietrznych linii energetycznych.

B.8 Materiały, z których produkowane są odciągi taśmowe, mają selektywną odporność na atak chemiczny. Należy zasięgnąć porady producenta lub dostawcy, jeśli przewiduje się narażenie na działanie chemikaliów. Należy zauważyć, że wpływ chemikaliów może wzrastać wraz ze wzrostem temperatury. Odporność włókien sztucznych na chemikalia podsumowano poniżej. Poliamidy są praktycznie odporne na działanie zasad. Są one jednak atakowane przez kwasy mineralne. Poliester jest odporny na kwasy mineralne, ale jest atakowany przez zasady. Polipropylen ma niewielki wpływ na kwasy i zasady i nadaje się do zastosowań, w których wymagana jest wysoka odporność na chemikalia (inne niż niektóre rozpuszczalniki organiczne). Roztwory kwasów lub zasad, które są nieszkodliwe, mogą stać się wystarczająco stężone w wyniku parowania, aby spowodować uszkodzenia. Zanieczyszczone taśmy należy natychmiast wycofać z eksploatacji, dokładnie namoczyć w zimnej wodzie i wysuszyć w naturalny sposób.

B.9 Odciągi taśmowe zgodne z niniejszą częścią normy EN 12195 nadają się do stosowania w następujących zakresach temperatur:
- 40 °C do + 120 °C dla poliestru (PES). Zakresy te mogą się różnić w środowisku chemicznym. W takim przypadku należy zasięgnąć porady producenta lub dostawcy. Zmiana temperatury otoczenia podczas transportu może mieć wpływ na siły działające na odciąg taśmowy. Po wejściu do ciepłych pomieszczeń należy sprawdzić siłę naciągu.

B.10 Odciągi taśmowe powinny zostać odrzucone lub zwrócone do producenta w celu naprawy, jeśli wykazują jakiekolwiek oznaki uszkodzenia. Następujące kryteria są uważane za oznaki uszkodzenia: Naprawie powinny podlegać wyłącznie odciągi taśmowe opatrzone etykietami identyfikacyjnymi; w razie przypadkowego kontaktu z produktami chemicznymi odciąg taśmowy powinien zostać wycofany z eksploatacji i należy skonsultować się z producentem lub dostawcą; w przypadku odciągów taśmowych (do odrzucenia): rozdarcia, przecięcia, nacięcia i pęknięcia włókien nośnych i szwów mocujących; odkształcenia wynikające z wystawienia na działanie ciepła; w przypadku okuć końcowych i urządzeń napinających: odkształcenia, pęknięcia, wyraźne oznaki zużycia, oznaki korozji.

B.11 Należy zwrócić uwagę, aby odciąg taśmowy nie został uszkodzony przez ostre krawędzie ładunku, na którym jest używany. Zaleca się kontrolę wzrokową przed i po każdym użyciu.

B.12 Należy stosować wyłącznie czytelnie oznaczone i oznakowane odciągi taśmowe.

B.13 Odciągi taśmowe nie mogą być przeciążone: Należy stosować wyłącznie maksymalną siłę ręczną 500 N (50 daN na etykiecie; 1 daN ≈ 1 kg). Nie należy stosować mechanicznych środków pomocniczych, takich jak dźwignie, pręty itp. jako przedłużenia, chyba że stanowią one część urządzenia napinającego.

B.14 Odciągi taśmowe nigdy nie powinny być używane w stanie zawiązanym.

B.15 Należy zapobiegać uszkodzeniom etykiet, trzymając je z dala od ostrych krawędzi ładunku i, jeśli to możliwe, od ładunku.

B.16 Taśma powinna być chroniona przed tarciem, ścieraniem i uszkodzeniem przez ładunki o ostrych krawędziach za pomocą tulei ochronnych i/lub ochraniaczy narożników.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Abbildungen ähnlich

Errors and omissions excepted. Illustrations similar

Sous réserve d'erreurs et d'omissions. Illustrations similaires

Med reservation för fel och försummelser. Illustrationer liknande

Fouten en weglatingen voorbehouden. Soortgelijke illustraties

Salvo errori e omissioni. Illustrazioni simili

Salvo error u omisión. Ilustraciones similares

Z wyjątkiem błędów i pominięć. Ilustracje podobne